Technisches Merkblatt

Rajasil FP

(Fertigputz W)

Rajasil FP:

Werktrockenmörtel P IV auf Gips-Kalk-Basis gemäß ehemaliger DIN V 18 550 für Handverarbeitung im Innenbereich

Farbe: naturweiß

Eigenschaften:

filz- und glättbar

Anwendungsbereich:

Der Mörtel ist speziell für das einlagige Verputzen von Wandflächen aus Mauerwerk nach DIN 1053 oder Beton nach DIN 1045 geeignet. Kein Deckenputz. Der Mörtel ist nicht für den Einsatz in Feuchträumen geeignet, kann jedoch im Bereich häuslicher Bäder und Küchen eingesetzt werden.

Im unmittelbaren Bereich von Duschen oder ähnlichen, feuchtegefährdeten Bereichen wird die Anwendung kalkzementgebundener Putze empfohlen.

Für darüber hinausgehende Verwendungen haftet der Anwender selbst.

Zusammensetzung:

Gips, Weißkalkhydrat, sorgfältig zusammengesetzte Kalksteinsande bis ca. 1 mm Größtkorn

Technische Daten:

Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl µ:	ca. 10
Druckfestigkeit:	mind. 2,0 N/mm²

Verbrauch:

ca. 1,4 kg Trockenmörtel / m^2 / mm Putzdicke

Putzgund/ Putzgrundvorbereitung:

Mauerwerk, raue und saugfähige Betonflächen

Der Putzgrund muss trocken, frostfrei, fest, saugfähig und frei von Trennmitteln sein. Schwindvorgänge und die Feuchteabgabe von Betonbauteilen müssen weitgehend abgeschlossen sein.

Der Putzgrund ist nach DIN 18 350 zu prüfen. Schalungsbedingte Grate auf den Betonflächen sind abzuschlagen. Auf glatte, nicht ausreichend saugfähige Betonoberflächen HECK UG (Universalgrundierung) aufbringen. Gipskartonplatten grundieren mit Rajasil TG W (Tiefengrund W) und HECK UG (Universalgrundierung).

Stark oder unterschiedlich saugende Untergründe, wie z. B. Porenbeton, einmal mit Rajasil TG W (Tiefengrund W) vorbehandeln.

Verarbeitungs- und Untergrundtemp.:

mindestens + 5 °C. Ein Unterschreiten der Temperaturen während der Erhärtungsphase kann die Produkteigenschaften nachhaltig ungünstig beeinflussen.

Bei hohen Temperaturen (und/oder Windbelastung) sind zusätzliche Maßnahmen erforderlich, um zu schnellen Anmachwasserentzug zu verhindern.

Verarbeitung:

Rajasil FP (Fertigputz W) ist ausschließlich von Hand zu verarbeiten.

Auftragsdicke: 5 - 15 mm, auf Gipskartonplatten 5 mm

Der Mörtel wird unter Zugabe von Leitungswasser möglichst plastisch, unter Berücksichtigung der erforderlichen Auftragsdicke, eingestellt.

Der Mörtel wird mit Stahlaufzieher, Aufziehbrett oder einer Traufel aufgezogen und mit der Abziehlatte (h-Kartätsche) eingeebnet.

Die Oberfläche wird während des Ansteifens mit der Traufel geglättet, anschließend vorgefilzt (von Hand oder mit dem Filzgerät) und bei Mattwerden der Oberfläche fertig gefilzt.

Zwischen Wand- und Deckenputz ist ein Trennschnitt anzubringen, damit Putzschäden infolge von Bauwerksbewegungen möglichst vermieden werden. Rajasil FP (Fertigputz W) darf nicht zweilagig, d. h. auf eine bereits abgebundene Schicht Rajasil FP (Fertigputz W), aufgebracht werden. Vom Beginn des Auftragens bis zum Filzen: ca. 60 Minuten.

Der Putz muss innerhalb von 25 Minuten aufgetragen sein.

Über rissgefährdeten Bereichen, wie z. B. Rollladenkästen, ist das Rajasil AGG (Armierungsgittergewebe) in das obere Putzdrittel einzubetten, Ränder sind mind. 10 cm zu überlappen.

Nachbehandlung:

vor Frosteinwirkung schützen

Oberflächenbeschichtung:

nach dem Erhärten und vollständigem Austrocknen mit üblichen Anstrichen und Tapeten,

dünnschichtigen HECK Oberputze oder geeignete keramische Bekleidungen erfordern die Grundierung mit Rajasil TG W (Tiefengrund W) und HECK UG (HECK Universalgrundierung). Die jeweiligen technischen Merkblätter sind zu beachten.

Hinweise:

Wird nach dem Verputzen Heißasphalt verlegt, so müssen zum Schutz vor Wärmespannungen die Räume gut durchlüftet werden.

Ein Grundieranstrich mit Rajasil TG W (Tiefengrund W) wird auch erforderlich, wenn Mauerwerk und Mauermörtel ein erheblich unterschiedliches Saugverhalten aufweisen, da sich ansonsten die Fugen im Putz abzeichnen können (Ausrieb beim Filzen).

Werkzeugreinigung:

sofort nach Gebrauch mit Wasser

Sicherheitshinweise:	Rajasil FP (Fertigputz W) enthält Kalk und reagiert deshalb im feuchten Zustand alkalisch. Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden. Augen und Haut schützen. Spritzer auf der Haut sofort abwaschen. Bei Kontakt mit den Augen sofort gründlich mit Wasser spülen und Arzt konsultieren. Geeignete Schutzhandschuhe sind zu tragen. Das Produkt darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Weitere Informationen siehe Sicherheitsdatenblatt.
Lagerung:	trocken, Lagerdauer ca. 3 Monate im Originalgebinde. Durch längere Lagerdauer bzw. unsachgemäße Lagerung kann das Abbindeverhalten nachteilig beeinflusst werden.
Qualitätskontrolle:	laufende labormäßige Überwachung der Produktion

Unsere Informationen entsprechen unseren heutigen Kenntnissen und Erfahrungen nach unserem besten Wissen. Wir geben sie jedoch ohne Verbindlichkeit weiter. Änderungen im Rahmen des technischen Fortschritts und der betrieblichen Weiterentwicklung bleiben vorbehalten. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Der Abnehmer ist von einer sorgfältigen Prüfung der Funktionen bzw. Anwendungsmöglichkeiten der Produkte durch dafür qualifiziertes Personal nicht befreit. Dies gilt auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Mit dieser Ausgabe sind die früheren Technischen Merkblätter ungültig.

HECK Wall Systems GmbH
Thölauer Straße 25
95615 Marktredwitz / Germany
T: +49 9231 802-0
F: +49 9231 802-330
www.wall-systems.com